

NEUES FORSCHUNGSPROJEKT ZU E-MOBILITY AN UNI MAGDEBURG

Landeswirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff testet erstes Elektroauto der OVGU

Landeswirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff setzte sich heute, am Mittwoch, dem 27. Mai 2009, in das erste Elektroauto LENA der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Anlass dazu war die Auftaktveranstaltung für ein neues Forschungsprojekt zur elektrischen Mobilität an der Universität. Dabei werden Wissenschaftler eine logistische Kommunikationsstruktur zwischen Fahrzeugen, Ladestationen, Energienetzen und den regenerativen Einspeisern entwickeln. Anschließend sollen in der Region Harz und Magdeburg Ladestationen aufgebaut und mit Elektrofahrzeugen getestet werden.

Das Bundesumweltministerium fördert die Entwicklung der so genannten E-Mobility auf der Basis regenerativer Energien mit insgesamt 7 Millionen Euro. Neben der Uni Magdeburg sind an dem Forschungsprojekt die Fraunhofer Gesellschaft, die Hochschule Harz, die Universität Kassel und Unternehmen wie Vodafone, Siemens AG und E.ON Avacon beteiligt.

Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Zbigniew A. Styczynski, Tel. 0391 67-18866, E-Mail: sty@ovgu.de



(v.l.i.n.re.) Prof. Dr.-Ing. Zbigniew A. Styczynski, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Dr.-Ing. Gerhard Müller, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Wirtschaftsminister Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Heinrich Bartelt, RegenerativKraftwerke Harz GmbH & Co. KG